



# Natur- und Waldtage

**Pilotprojekt Mai bis Mitte August 2023**

*Erstellt 2022, laH, anF, crF*

## Inhalt

1. Ausgangslage.....	3
2. Ziel der Natur- und Waldtage .....	4
2.1. Ziele für das Kind .....	4
2.2. Aufgabe Erzieherin/Miterzieherin FaBe .....	4
3. Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik .....	5
4. Angebot .....	6
4.1. Regeln in der Natur und im Wald .....	6
4.2. Programm .....	7
4.3. Verpflegung .....	7
4.4. Teilnahme / Versicherung .....	7
4.5. Kleidung, Mitnehmen Allgemein.....	8
4.6. Sicherheit / Gesundheit.....	8
4.7. Durchführungsdaten: .....	8
5. Evaluation .....	8

## 1. Ausgangslage

Auf Wunsch der Eltern hat die KiTa Seegarten die Möglichkeiten von Natur- und Waldtagen im Tagesablauf evaluiert und sich dem Thema der Naturpädagogik gewidmet. Das Projektteam bestehend aus der Pädagogischen Leiterin und den beiden Standortleiterinnen (Nänikon und Lichthof) haben das Pilotprojekt geprüft und erarbeitet. Die Natur- und Waldtage erachtet das Projektteam als wertvolle Bereicherung, dies aufgrund von unseren bestehenden Wertsätzen im Pädagogischem Konzept und dem daraus entstehenden Mehrwert für unsere KiTa-Kinder.

### Auszug aus dem Pädagogischem Konzept der KiTa Seegarten:

*Bewegung hat in unserem Kita-Alltag einen hohen Stellenwert. Bewegung wirkt sich positiv auf das psychische und physische Wohlbefinden aus.*

*Kinder lernen ihre Grenzen kennen und lernen mit Frustrationen umzugehen. Bewegung fördert die Denk- und Sprachentwicklung der Kinder.*

*Kinder haben sehr gute Bewegungsmöglichkeiten im Freien (alle Gruppen verfügen über einen relativ grossen Garten oder Aussenbereich, entsprechendes Spielzeug, wunderbare Sandkasten, Spielgeräte (Bobby-cars, Velos, etc.) aber auch in den Räumlichkeiten der Kita darf ausgelebt werden (Gumpi-Möglichkeit im Schlafzimmer, herumrennen und klettern).*

### **Warum ist uns ein Natur- und Waldtag wichtig?**

Die Kinder können sich in der freien Natur ganzheitlich entwickeln. Dem Spiel und den Fantasien der Kinder sind keine Grenzen gesetzt. Sie können erforschen, sich vertiefen und den Bewegungsdrang ausleben. Sie lernen die Natur kennen und lernen damit sorgfältig umzugehen. Die Kinder spielen nicht mit vorgefertigtem Spielmaterial, sondern mit dem, was die Natur ihnen bietet. Aufenthalte in der Natur spenden Kraft und Inspiration. Naturerlebnisse haben nachweislich eine ausgeglichene Wirkung auf das Gemüt. Um sich gesund entwickeln zu können, brauchen Kinder unmittelbare, ganzheitliche Naturerfahrungen. Zudem ist ein Waldtag Abwechslung pur und das Kind ist in einer Umgebung mit einem niedrigen Lärmpegel.

## **2. Ziel der Natur- und Waldtage**

Die Kinder befinden sich von Frühling bis Spätsommer draussen in der Natur in den von der KiTa Seegarten ausgewählten, nahegelegenen Waldstücken und Naturumgebungen in Uster und Nänikon. Uns ist es wichtig, dass mit unseren Waldbesuchen die Natur nicht zerstört, sondern ihr Sorge getragen wird. Die verschiedenen Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde werden wir mit den Kindern vertiefen. Aus diesem Grund werden wir verschiedene Bäche, sowie auch Spielplätze in unsere Natur-Wald-Tage integrieren, die einladen, sich naturbezogen zu entfalten und den kindlichen Bewegungsdrang vollumfänglich zu leben. An den Waldtagen wird geklettert, balanciert, gebaut, gegraben, Feuer gemacht und viele andere spannende Entdeckungen ausprobiert.

### **2.1. Ziele für das Kind**

Das Kind ...

- ... kann sich frei bewegen und der Natur nahekommen
- ... lernt der Natur Sorge zu tragen
- ... kann seiner Fantasie freien Lauf lassen
- ... kann seine Kreativität fördern
- ... kann seine Grob und Feinmotorik fördern
- ... kann seine Ausdauer und Konzentration fördern
- ... lernt mit Langeweile umzugehen
- ... kann seinen Bewegungsdrang uneingeschränkt ausleben
- ... erlebt Gemeinschaft und Zusammenhalt und fördert dies
- ... Kennenlernen von „Tieren und Pflanzen“

### **2.2. Aufgabe Erzieherin/Miterzieherin FaBe**

Die Erzieherin ...

- ... lässt jedem Kind Freiraum sich in der Natur zu bewegen
- ... verhält sich vorbildlich und trägt ebenfalls der Natur Sorge
- ... erkennt Gefahren frühzeitig und antizipiert
- ... unterstützt das Kind in dessen Kreativität
- ... bereitet ein Feuer sowie eine Mahlzeit im Wald zu
- ... bezieht die Kinder in die Vorbereitung der Mahlzeiten mit ein
- ... steht den Kindern mit einer zurückhaltenden, lernfördernden und dennoch unterstützenden Haltung zur Seite

### 3. Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik

In den folgenden Abschnitten wird der Begriff Naturpädagogik, deren Grundsätze sowie Schwerpunkte erläutert.

#### Was ist Naturpädagogik?

- Naturpädagogik ist Beziehungsarbeit und Kommunikation
- Naturpädagogik heißt fördern der Wahrnehmungsfähigkeit auf allen Ebenen
- Naturpädagogik heißt Interesse wecken, Brücken und Zugänge schaffen, Handlungsmöglichkeiten erarbeiten, etwas bewirken können
- Naturpädagogik ist geprägt durch die Personen, welche sie vermitteln
- Natur- Menschbeziehung verbessern und Waldwissen vermitteln
- In der Natur zur Kreativität anregen
- Verständnis für den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur sensibilisieren
- Auf spielerische Weise die Natur erforschen und Zusammenhänge der Natur entdecken
- Regelmäßigen Kontakt zum Wald erweckt bei den Kindern Achtung und Freude zur Natur
- Sinnesorgane werden ganzheitlich gefördert

#### Grundsätze zur Waldpädagogik

- Ermöglicht ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Ein abwechslungsreicher Fundus an Natur- und Erlebnisspielen ermöglicht kreatives Handeln und lässt den Wald zum „Naturerlebnis“ werden.
- Bietet ein unerschöpfliches Reservoir von Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Lernen (kein festes Spielzeug).
- Nutzt, was im Wald gefunden wird, wie z. B Holzstücke, Gräser, Blumen, Blätter, Eicheln.

#### Schwerpunkte in der Waldpädagogik

- Umweltbildung und Umwelterziehung mit Themen wie
- Pflanzen- und Tierwelt
- Funktionen des Waldes
- Bewegungspädagogik
- Koordination auf dem unebenen Waldboden
- Reaktionsvermögen
- soziales Lernen als Kind und in der Gruppe
- Vertrauensspiele
- Rollenspiele
- Umgang mit Erfolg und Misserfolg

## 4. Angebot

Unser Wald- und Naturangebot wird in der Umgebung Uster und Nänikon durchgeführt. Pro Standort stehen mindestens drei ausgewählte Orte zur Auswahl. Die Auswahl des Ortes erfolgt durch die Betreuerinnen, abhängig von Wetter sowie Programm / geplanter Aktivität. Pro Standort gibt es eine Gruppe. Für jede Gruppe werden zwei Durchführungen pro Monat angeboten. Die Wochentage werden bewusst gewechselt, damit alle Kinder in den Genuss des Angebotes kommen.

### Teilnahme / Voraussetzung

Für die Teilnahme gelten folgende Voraussetzungen. Aus organisatorischen Gründen wird von Ausnahmen während dem Pilotprojekt abgesehen.

Alter: Mindestens 3 Jahre bis zum KiGa-Eintritt

Windeln: Kind muss trocken sein

*(Erklärung: Stichdatum Alter gilt der 01.05.2023 // Trocken sein: seit Februar 23 mit gemeisterter Übergangsphase bis März 23)*

### Gruppen

Gruppe 1: Gruppe Nänikon (Goldfisch & Libellen)

Gruppe 2: Gruppe Niederuster (Frosch)

Gruppe 3: Gruppe Lichthof (Seestern und Seeotter)

Gruppe 2 und 3 werden die Natur- und Waldtage je nach Tagesgruppe/Anzahl Kinder mal zusammen und mal getrennt durchführen. Die Wochentage werden bewusst gewechselt, damit alle Kinder in den Genuss des Angebotes kommen können.

### 4.1. Regeln in der Natur und im Wald

Im Rahmen dieses Angebotes gibt es nur wenige Regeln für die Kinder, sie sollen sich in der Entdeckung der Natur nicht eingeschränkt fühlen. Jedoch ist es uns sehr wichtig, dass die wenigen Regeln von allen Kindern verstanden und eingehalten werden. Die Kinder lernen somit mögliche Gefahren abzuschätzen und damit umzugehen.

- Die Kinder essen nichts im Wald, bevor sie es nicht der Betreuerin gezeigt haben. Es werden keine Beeren, Pilze gepflückt, ohne es der Betreuerin gezeigt zu haben.
- Es werden keine Äste und Blätter abgerissen, außer wir machen dies gezielt, um etwas zu bauen oder gestalten. (bestenfalls nur das Brauchen was herumliegt)
- Die Kinder dürfen nie alleine am Feuer sein.
- Sobald wir „die Waldmelodie“ auf der Flöte/ die Glocke (oder ähnliches) hören, kommen alle Kinder zu den Betreuerinnen.
- Die Kinder dürfen nie alleine mit Werkzeug sein, es ist immer eine Betreuerin dabei.
- Die Kinder dürfen nicht alleine zum Wasser
- Tiere dürfen beobachtet aber nicht geärgert oder unbeobachtet angefasst werden
- Äste oder Ähnliches weder in Gesichtshöhe halten, noch damit rumrennen
- Immer in Sicht und Rufweite bleiben

## 4.2. Programm

Das Angebot wird jeweils dem Wetter und der Jahreszeit angepasst. Die Waldtage finden in der Pilotphase nur in den Frühlings- und Sommermonaten, von Mai bis Mitte August, statt.

Zeit	Aktivität
08.45 bis 09.00	Eintreffen Kinder in Kita / Vorbereitungen Personal
09.00 bis 09.45/10.00	Spaziergang zum Wald- oder Natur-Platz
09.45/10.00 bis 10.15	individueller Morgenkreis für den Wald-Natur-Tag und - Programm besprechen
10.15 bis 11.30	Vormittags-Aktivität: Kochen und Aktivitäten
11.30 bis 11.40	Besammlung an Feuerstelle / Essstelle, Händewaschen
11.40 bis 12.15	Mittag: Gemeinsames Essen
12.15 bis 13.30	Pause/Spiel: Kinder machen Pause oder spielen / das Personal macht gestaffelt Pause
13.30 bis 14.50	Nachmittags-Aktivität: Aktivität
14.50 bis 15.15	Besammlung: Feuerkreis, besprechen das Erlebte, Händewaschen, kleiner Snack / Zvieri. Aufräumen
15.15 bis 16.00/16.15	Rückweg: Wir gehen gemeinsam zurück in die KiTa
16.15 bis 18.00	Reguläre Abholzeit in der KiTa

## 4.3. Verpflegung

Die Kinder werden mit einem Mittagessen verpflegt, welches im Wald frisch zubereitet wird. Je nach Menü wird das Essen am Morgen in der KiTa zubereitet und im Wald fertiggekocht. Zwischendurch gibt es verschiedene gesunde Snacks, damit die Kinder Energie haben.

## 4.4. Teilnahme / Versicherung

Dieses Angebot bieten wir zusätzlich zu der Betreuung in der Krippe an. Die Eltern melden ihr Kind am Angebot „Natur- und Waldtage“ an oder ab. Die Teilnahme am ganzen Angebot ist nach der Anmeldung verbindlich. Die Natur- und Waldtage werden bei jedem Wetter durchgeführt. Bei Sturm, sehr starken Wetterverhältnissen oder Personalmangel, entscheidet die KiTa über die Durchführung. Bei einer Absage des Angebotes werden die Eltern frühzeitig informiert.

Wie bei der regulären Betreuung sind die Kinder über die eigene Krankenkasse sowie Haftpflicht der Eltern versichert. Die Anzahl der Betreuerinnen richtet sich jeweils an die Anzahl der Teilnehmenden Kinder.

#### 4.5. Kleidung, Mitnehmen Allgemein

Wir achten darauf, dass die Kinder wetterangepasst am Angebot teilnehmen. Kinder welche unzureichend gekleidet sind bzw. falls keine geeigneten Ersatzkleidungen in der KiTa zur Verfügung stehen, können am Angebot leider nicht teilnehmen.

Grundprinzip: Zwiebel-Prinzip

Kopfbedeckung bei jeder Jahreszeit

**Warme Tage:** Dächlikappe mit Hals- und Ohrenschutz (gut für Sonne und Zecken)

**Kühle Tage:** Übergangskappe, Wollkappe

#### 4.6. Sicherheit / Gesundheit

Wir achten mit grosser Sorgfalt darauf, dass sich keine Gefahrenquellen bilden. Die Kinder werden auf Gefahren wie Feuer, Wasser etc. durch die Betreuerinnen sensibilisiert. Sicherheitsabstände zu Gefahrenquellen werden jederzeit gewährleistet. All unsere Mitarbeiterinnen haben aktuelles Wissen betreffend Erste-Hilfe bei Kleinkindern (Stand 2023)

- Notfallapotheke und Erste-Hilfe-Set
- Notfallhandy mit gespeicherten Notfallnummern sowie Elternkontaktliste
- Sicherstellung von Handynetzen an den ausgewählten Orten
- Ausreichend Betreuungspersonen

#### 4.7. Durchführungsdaten

Monat	KW	Datum	Gruppe	Monat	KW	Datum	Standort
Mai	18	Fr, 05.05.2023	2, 3	Juli	27	Do, 06.07.2023	1
	19	Mo, 08.05.2023	1		28	Fr, 14.07.2023	2, 3
	20	Di, 16.05.2023	2, 3		29	Mo, 17.07.2023	1
	21	Mi, 24.05.2023	1		30	Di, 25.07.2023	2, 3
Juni	22	Do, 01.06.2023	2, 3	August	31	Mi, 02.08.2023	1
	23	Fr, 09.06.2023	1		32	Do, 10.08.2023	2, 3
	24	Mo, 12.06.2023	2, 3		33	Fr, 18.08.2023	1
	25	Di, 20.06.2023	1		Eintritt KiGa		
	26	Mi, 28.06.2023	2, 3				

#### 5. Evaluation

Nach Durchführung des Projektes erfolgt eine Evaluation, welche mögliche Anpassungen des Angebotes aufzeigt und über die Form der Weiterführung sowie Integration in den KiTa-Alltag bestimmt.